



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
- Sitzungsbüro -
Hauptstraße 32

63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite: 1 - 2

Bruchköbel, den 28.10.2009

**Förderung der nachhaltigen und sozialen Marktwirtschaft
Hier: Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade-Towns“**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 10.11.2009 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Bruchköbel beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns“.

Der Magistrat wird beauftragt, eine Steuerungsgruppe (Kriterium 2) aus Vertretern der Stadt, örtlichen Unternehmen, Kirchen, Vereinen und Verbänden ins Leben zu rufen. Stadtmarketingverein und –GmbH sollen einbezogen werden. Die Steuerungsgruppe soll im Einvernehmen mit dem Magistrat die Umsetzung der weiteren vier Kriterien organisieren.

Begründung:

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ wird von TransFair getragen. Sie bringt vor Ort Politik, Handel und Gesellschaft zusammen. An der Kampagne beteilige sich Großbritannien, Belgien, Italien, Österreich, Niederlande, Frankreich, Spanien, Irland, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, USA, Kanada, Australien, Neuseeland und seit diesem Jahr auch Deutschland. Weltweit gibt es mittlerweile über 600 Fairtrade-Towns, hierunter bislang nur eine hessische Stadt, Viernheim.

Die Kampagne soll dazu beitragen, angesichts der Weltwirtschaftskrise die Nachfrage im fairen Handel aufrechtzuerhalten. Sie wird unterstützt vom Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels (HDE) Stefan Genth: „Ich wünsche mir einen noch engeren Schulterschluß von Einzelhandel und Fairtrade. Eine gute Basis stellt dafür die Kampagne Fairtrade-Towns zur Verfügung. Sie bezieht alle Bereiche kommunalen Engagements mit ein: die Bürger als Konsumenten, die Städte als öffentliche Beschaffer, die Medien und eben auch den Einzelhandel.“ Auch die noch amtierende

Bundesentwicklungsministerin Wieczorek-Zeul unterstützt die Kampagne: „Die Idee der Kampagne Fairtrade-Towns besticht dadurch, daß jeder und jede dafür Sorge tragen kann, daß der faire Handel in der eigenen Stadt sichtbar wird. Damit wird ein Zeichen gesetzt gegen die Armut in den Ländern des Südens und für eine gerechtere Gestaltung des globalen Welthandels.“

Die Stadt Bruchköbel kann über die Einbettung der Kampagne in das Stadtmarketing darüber hinaus deutlich machen, daß die örtliche Wirtschaftsförderung auch mit der Übernahme von sozialer Verantwortung verbunden wird.

Das erste Kriterium zur Auszeichnung als Fairtrade-Town wird mit der Einrichtung der Steuerungsgruppe bereits erfüllt. Kriterium 2 besteht in der Aufnahme von Fairtradeprodukten im Rathaus, Kriterium 3 in der Aufnahme von Fairtradeprodukten im Einzelhandel, Kriterium 4 in Fairtradeprodukten und –aktivitäten in öffentlichen Einrichtungen und Vereinen, Kriterium 5 in Öffentlichkeitsarbeit zum fairen Handel.



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund